

# Inhaltsverzeichnis

Literaturverzeichnis.....	XV
---------------------------	----

Abkürzungen.....	XXVII
------------------	-------

§ 1 Problemstellung.....	1
1) Einführung.....	1
2) Ziel der Untersuchung.....	2
3) Streitstand.....	3

Teil A - de lege lata.....	4
----------------------------	---

Der Beginn der 10-Jahresfrist des Pflichtteilsergänzungsanspruchs auf der Grundlage der geltenden Regelung des § 2325 III 1. HS BGB.....	4
---	---

§ 2 Einleitung.....	4
1) Meinungsstand in Rechtsprechung und Lehre.....	4
2) Praktische Relevanz.....	6
3) Grundstücksschenkungen.....	11
4) Übertragung von Geschäftsanteilen an Personenhandels- gesellschaften.....	13

§ 3 Allgemeine Auslegungsregeln.....	16
I. Der Wortlaut des § 2325 III 1. HS BGB.....	16
1) Allgemeiner Sprachgebrauch.....	16
2) Besonderer Sprachgebrauch.....	18

IX

3) Ergebnis der Wortsinn-Auslegung.....	19
II. Historische Auslegung.....	20
III. Systematische Auslegung.....	21
IV. Regelungsabsicht, Sinn und Zweck des § 2325 III BGB.....	22
1) Ziel des Pflichtteilsergänzungsanspruchs.....	23
2) Stellungnahme.....	26
V. Zwischenergebnis.....	29
<b>§ 4 Vergleich zwischen den 10-Jahresregelungen des Zugewinnausgleichs gem. § 1375 III 1. HS BGB und des Pflichtteilsergänzungsanspruchs.....</b>	<b>32</b>
I. Die 10-Jahresregelung beim Zugewinnausgleich.....	32
1) Das Wesen der Zugewinnngemeinschaft.....	32
2) Vergleichbarkeit von § 1375 III und § 2325 III BGB.....	33
3) Unterschied zwischen Pflichtteilsergänzung und Zugewinnausgleich.....	36
II. Zwischenergebnis.....	40
<b>§ 5 Fristbeginn bei aufschiebend bedingter Übertragung von Geschäftsanteilen an Personenhandelsgesellschaften.....</b>	<b>43</b>
I. Vererbung von Geschäftsanteilen.....	43
1) Gesellschaftsrechtliche Nachfolgeregelungen.....	43
2) Schutz der Gesellschaft vor Ausgleichs- und Abfindungsansprüchen.....	46
3) Die Rechtsprechung des BGH zum Fristbeginn bei der schenkweisen Anteilsübertragung.....	47
4) Stellungnahme.....	49
5) Änderung der BGH-Rechtsprechung.....	51
II. Zwischenergebnis.....	53

1) Streitstand in Rechtsprechung und Lehre .....	53
2) Stellungnahme .....	54
<b>§ 6 Fristbeginn und vorbehaltenes Recht auf Widerruf oder Nießbrauch .....</b>	<b>55</b>
I. Widerrufsrecht und Nießbrauchsvorbehalt als Mittel der Altersversorgung .....	57
II. Widerrufsvorbehalt .....	60
1) Zulässigkeit in Rechtsprechung und Lehre .....	60
2) Stellungnahme .....	62
III. Nießbrauchsvorbehalt .....	64
1) Inhalt des Nießbrauchsrechts .....	64
2) Nießbrauch in der Zwangsvollstreckung .....	68
3) Stellungnahme .....	71
<b>§ 7 Nießbrauchsvorbehalt und wirtschaftliches Eigentum im Steuerrecht .....</b>	<b>73</b>
I. Wirtschaftlicher Eigentumsbegriff des Steuerrecht .....	73
1) Der wirtschaftliche Eigentümer gem. § 39 I AO .....	73
2) Wirtschaftliches Eigentum und vorweggenommene Erbfolge .....	78
II. Zwischenergebnis .....	79
<b>§ 8 Die Regelung des § 2325 III 2. HS BGB .....</b>	<b>82</b>
1) Schenkungen an Dritte und Ehegattenschenkungen .....	82
2) "Gewöhnungseffekt" als Rechtfertigung der Fristenregelung des § 2325 III 1. HS BGB .....	85
3) "Aushöhlungsничtigkeit" von Erbverträgen .....	85
4) Nießbrauchsvorbehalt zur Sicherung des "wesentlichen Kerngehalts" des Eigentums .....	88
5) Änderung der Rechtsprechung .....	89

<b>§ 9 Ergebnis</b>	92
1) Fristbeginn mit Übertragung aller Nutzungsrechte	92
2) Vorverlagerung des Fristbeginns auf den Zeitpunkt der Nutzungsübertragung	93
 <b>Teil B - de lege ferenda</b>	95
 <b>§ 10 Lösungsvorschlag zur Verbesserung der Rechtsstellung der Pflichtteilsberechtigten</b>	95
I. Mögliche Vertragsgestaltungen zur Umgehung der 10-Jahresfrist	95
1) Dingliches Wohnungsrecht gem. § 1093 BGB	96
2) Treuhandverhältnisse	97
3) Höferechtliche Verwaltung und Nutznießung	99
II. 10-Jahresregelung und "gute" Schenkungen	102
1) Gutwillige Schenkungen des Erblassers	102
2) Zeitliche Begrenzung des Pflichtteilsergänzungsanspruchs	103
III. "Benachteiligungsabsicht" als Voraussetzung für die Ergänzung des Pflichtteils	106
1) "Bösliche Schenkungen" des durch einen Erbvertrag gebundenen Erblassers	106
2) Übereinstimmung der Vorschriften der §§ 2287 mit der Regelung des § 2325 III 1. HS BGB	107
3) Beweisschwierigkeiten im Rahmen von §§ 2287	108
4) Zusammenfassung	109
IV. Grundsätzliche Praktikabilität des Nachweises einer böswilligen Absicht in anderen Rechtsvorschriften	110
1) Benachteiligungsabsicht beim Erbvertrag	110
2) Benachteiligungsabsicht beim Zugewinnausgleich	112

3) Benachteiligungsabsicht bei Erstellung eines Nach- laßinventars.....	114
4) Benachteiligungsabsicht im Rahmen der Gläubigeran- fechtung.....	116
5) Zusammenfassung.....	117
 § 11 Schlußbetrachtung.....	 119
 Sachregister.....	 121